

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 67 (1884)

Protokoll: Botanisch Section

Autor: Schnetzler / Dufour, Jean

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IV.

Sections-Protocolle.

A. Botanische Section.

Sitzung, den 17. August 1884, 8^{1/2}—10 Uhr Vorm.

Präsident: Herr Prof. Schnetzler.

Secretär: Herr Dr. Jean Dufour.

Herr Rhiner aus Schwyz spricht: *Ueber die Thätigkeit in botanischer Beziehung im Gebiete des Vierwaldstättersee's.* Seit vielen Jahren ist die Flora dieser Gegend der Gegenstand eifriger Forschung. Den Bemühungen der HH. Dr. Hegetschweiler, Dr. Hofstetter, Prof. Gisler, Dr. Schobinger u. A. ist unsere Kenntniss derselben hauptsächlich zu verdanken. Herr Rhiner gibt eine Liste der interessantesten von ihm beobachteten Arten, mit genauen Angaben der Standorte. Zuletzt wird noch die Specialflora von Luzern besprochen, die manche seltene Pflanzen aufzuweisen hat, so z. B. *Saponaria Vaccaria* L.; *Villemetia hieracioides* Monn.

Herr Lüscher (Zofingen) fügt noch *einige Raritäten aus Luzern und Zofingen* hinzu, z. B. *Conringia orientalis* Andrz.; *Aspidium cristatum* Sw. etc.; sodann zwei neue Standorte für die Waadtländer Flora: *Crassula rubens* L. bei Lutry und *Ranunculus Philonotis* Retz. bei Paudex.

Herr Dr. Jean Dufour, Assist. am Polytechnicum: *Ueber einige durch die Schwerkraft verursachte Krümmungsbewegungen der Staubgefässe.*

Bei manchen Blüten (*Dictamnus Fraxinella* Pers., *Hemerocallis* und *Funkia*arten, etc.) sind die Staubgefäße zuerst gerade, dann nach oben energisch gekrümmt. Geeignete Rotationsversuche zeigen nun, dass diese letzte Bewegung Folge einer besonderen Reizwirkung der Schwerkraft ist. Diese Organe suchen sich von der Erde zu entfernen. Sehr eigenthümlich ist das Verhalten des Griffels bei *Dictamnus*, der anfangs positiv geotropisch reagirt, nach einigen Tagen aber negativ. Bei andern Pflanzen scheinen hingegen die Bewegungen der Blüthentheile unabhängig von der Schwerkraft zu verlaufen.

Herr Prof. *Schnetzler* aus Lausanne bespricht: a) Einige von ihm beobachtete, interessante *Missbildungen*; darunter eine Verbänderung (Fasciation), die sich bei einem *Rubus* mehrere Jahre hindurch wiederholte; dann eine Vergrünung bei *Dianthus Caryophyllus* L.; die Blumenblätter und Staubgefäße waren zu einfachen Schuppen reducirt, letztere mit ganz verkümmerten Antheren, die Carpelle ebenfalls zu Blättern umgewandelt. Sämmtliche Blüten des Stockes waren anormal. Endlich beschreibt er eine Pflanze von *Tulipa Gesneriana* L., die etwa sechs cm unterhalb der Blüthe ein petalumartig gefärbtes Blatt trug.

b) Die eigenthümliche *Entwicklung eines Schimmelpilzes* (*Aspergillus niger*) in einer Pepsin enthaltenden Flüssigkeit. Letztere vermag kleine Würfel von Eiweiss in kurzer Zeit zu verdauen; dennoch wuchs der Pilz ganz gut in dem seltsamen Nährmaterial. Sein lebendes Eiweiss wurde also vom Pepsin nicht angegriffen.
